Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 8 (1882)

Heft: 26

Artikel: Porkeles und Porkelessa

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-425728

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

agitter's Abschied. >

Ein heiliges Gewitter Schlag in ben gangen Rram binein. Ich will, fprach herr von Bitter, Richt länger mehr Minifter fein.

Ich bachte als emf'ger Schnitter Der Steuergarben Flucht ju mab'n; Run muß ich, herr von Bitter, Nur taube Mehren ringsum feh'n.

Gleich Don Quixote bem Ritter Des Reiches Rangler fruchtlos ficht, Doch ich, ber herr von Bitter, Bin ja fein Sancho Banfa nicht.

So will ich benn als britter Finangminifter ichleifen geb'n Und als "Musiker" Bitter Im Reich ber Tone aufersteh'n!

Sitterungsbericht des "Aebelspalter". >

Die ägnytischen Stürme halten sich in gleichmäßiger Stärke, ohne baß bis jest ein einziger Diplomat weggesegt worden wäre; in Folge bessen halten sich die Pfaffersen Quellen allein noch auf der Höhe der Situation, indem sie wieder ihre volle Schuldigkeit thun. Die hiedurch ausgeschwemmten Gitte aus dem Badenden haben rheinabwärts schwimmend und in Dufsels borf verdunstend, die schwarze Massifreomung für ben Reichstag herbei-gesührt. Die Unreinheit der Utmosphäre wird so lange dauern, als die Bezirksfängerfest Saison anhält. Tiese Depression der schweizersichen Beitungeleser über ben Teffiner Untersuchungebandwurm melben alle Stationen.

Musfidten für die Wode: Heftige Nieberschläge auf alle Shemanner, welche mit der Subvention a fonds perdu für die Rurreise im Rudstanbe find.

Porkeles und Porkelessa.

's ist eine »böse Geschichte«, Dazu nicht einmal neu; Denn immer wird anrüchig, Wer aufdeckt - Schweinerei.

"Die Traubenfrantheit fei fein Milb'rungsgrund mehr! Pfui über bas garstige Laster!"

Sagt Benevolus und hilft Rulpfen empor mit Muhe vom ichmugigen Bilafter. "Sehr richtig!" lallt Rulps, als er enblich gelehnt an bie hauswand wind: schief und frumm stand,

"Die Trunkenheit richtig behandelt bleibt ftets ein außerst erschwerender

Die Wefestigung von Zürich.

(Bon unserm militärischen Mitarbeiter aus der Kommissionsfitzung verrathen.)

Als Plantler und lebende Pallisaben sollen die Polizisten der Außengemeinden verwendet werden, welche um ihrer Unsichtbarkeit willen alsedam von hohem Werthe sein durften. Die Seefeite ist durch hestiges Aufwirbeln des Scaubes im Seefeld vollkommen bestrücken und unzugänglich. Die Partie von hirslanden über Hottingen dis Fluntern durfte selbs dem tühnten Feinde nicht möglich sein zu nehmen, da der hottinger Semeindspräsient seine bekannten, ale Lebensgeister mordenden Gullenfässer zu jeder Stunde des Tages in Attion treten lassen wird. Bon Fluntern kann ohnehin keine Kede sein. Die Uedungen der Polytechniker im Plattentheater garantiren uns dasur, daß jede fremde Macht vor dem Herenschaft slieht, dem selbst die Polizei unterlegen ist. Unterstraß erichreckt durch den vorgehaltenen Klingelbeutel sur die neue Kirche, während Oberstraß so start schielt, weil es bloß die Spannweid hat, daß ebenfalls Keiner näher herankommt. Außersisch bereitet einsach seinen Häusertigt aus der Verland geinen Kausertigt und an dem Feinde aus, so sind wir sicher, daß meilenweit um Kriech eins Verling aus dem Feinde aus, so sind wir sicher, daß meilenweit um Kriech ein fremdes Bein MIS Blantler und lebende Ballifaben follen bie Boligiften ber Außen-Feinde aus, fo find wir ficher, daß meilenweit um Burich tein fremdes Bein ben beiligen Boben verungeniren wirb.



Sand'r d', Bahret" au icho g'lafe, Chueri? Die wird jeg Gu benn be Standpunkt chlar mache.

Chueri. Mag fy; aber bas ifcht mahrschynli nud so g'föhrli.

Rägel. Und warum nud?

Chueri. Pah, hut zu Tag mag ja Niemer d'Wahret lyde.

Rägel. Jez hand Ihr Recht; nei wie g'schyb au!

Shen ä so. 🖘

Ein herr findet auf ber Strafe einen Funfliver. "Bennt ieg au mußti

Ein gert sinder auf der Straße einen Junitiver. "Wennt ies au wußer we da verlore hätt; i gebe me doch gern wieder".
"Zeiget mer ies au di Feustliber" lagt ein hint en brein gekommen er, und tloptt dem Finder auf die Achsel. "Da ist er", sagt der Herr, "aber, min Fründ, Ihr dömed ja hinedri und dönd da Feustliber ja nüd verlore ha". Säb scho, meinte der Freund, "aber i hane Sedem dert, wo grad um d'r Egge umme gaht, vorhinnig gliebe, i kennene a d'r Jahrzahl a" und der herr, glüdlich, den wahren Eigenthümer so zufällig getrossen, überzgibt den Jund unter Glüdwünschen einem redlichen "Freunde".

- Brieffasten der Redaktion.



Abonnements auf den "Nebelspalter"

für das III. Quartal à Fr. 3. -, für das III. und IV. à Fr. 5. 50 nehmen alle Postbureaux und Buchhandlungen, sowie die Expedition d. Bl. entgegen.

Erneuerungen bitten wir gef. rechtzeitig aufgeben zu wollen.

Freunde des entschiedenen Fortschrittes in kantonalen und eidgenössischen Dingen werden im Interesse der Sache ersucht, für möglichste Verbreitung des "Nebelspalter" besorgt sein zu wollen!